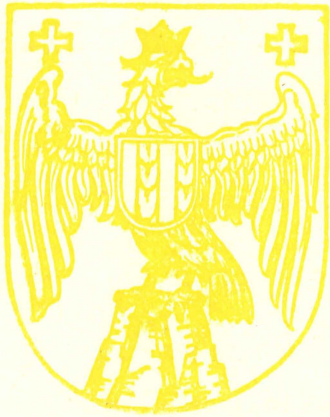


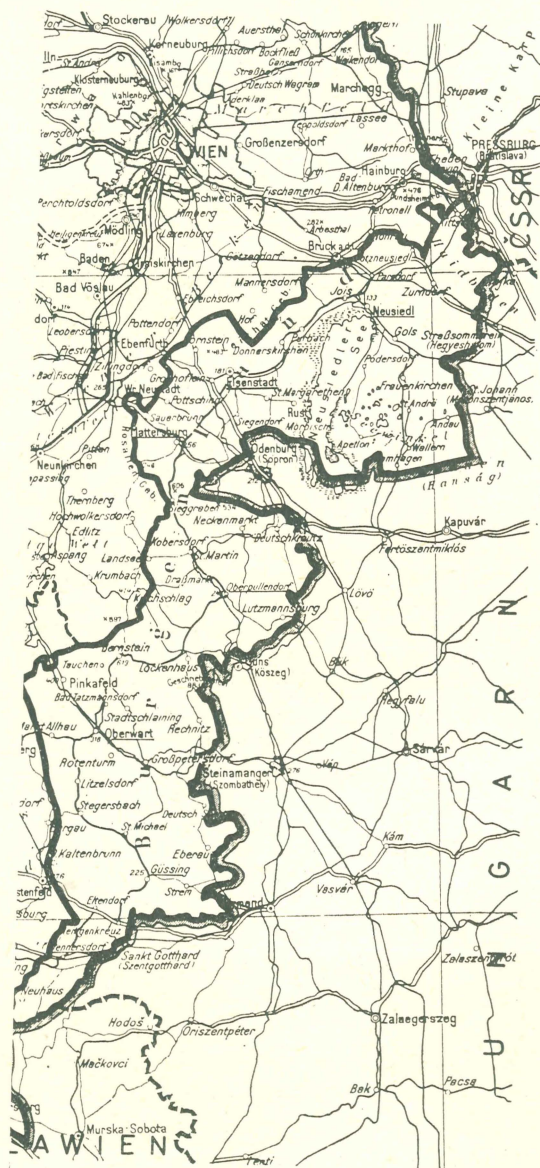


Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 6, Juni 1975

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 70.- / Ausland öS 150.- = rd. 8 Dollar



Burgenland - Land an Österreichs Ostgrenze

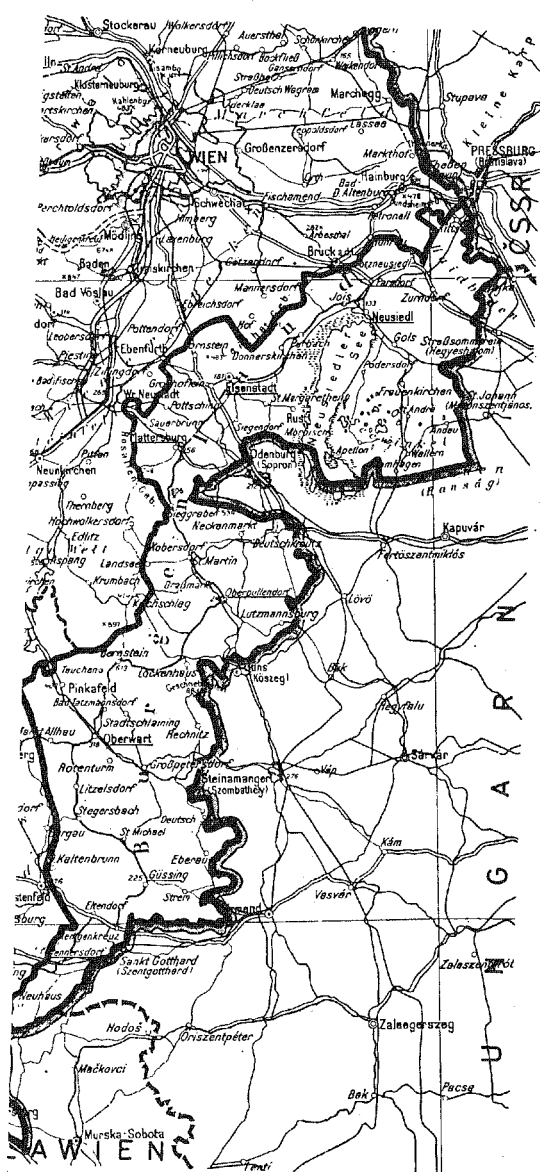
Wenn ich die Straße von Eisenstadt nach Rust fahre, dann bin ich voller Erwartung, wie der Blick von der Anhöhe des Ruster Berges über den Neusiedlersee sein wird. Auf dem knapp 50 m hohen Hügel tut sich mir die Weite der Ebene auf, beherrscht von der gleißenden Fläche des Neusiedlersees. Über das Erlebnis, das Empfinden dieser Schönheit, will ich aber heute nicht berichten. Denn — so oft man auch darüber hört — die Daten macht man sich selten bewußt. So möchte ich nun im Anblick dieses Juwels der nordburgenländischen Landschaft ein paar davon in Erinnerung rufen:

Beginnen wir beim See selbst, der als einziger Steppensee Mitteleuropas seinen Wasserspiegel etwa 115 m über dem Mittelländischen Meer hat. Seine Größe beträgt ca. 230 km², wobei etwa 124 km² Wasserfläche und 106 km² Schilffläche zu rechnen sind. Seine geringe Tiefe von 1 bis 2 Meter ist bekannt, seine Ausdehnung vom Nord- bis zum Südufer beträgt 35 km, von Osten nach Westen bis 14 km. Das gibt insgesamt einen Wassergehalt von 129 m³ (oder Milliarden Liter). Es mag überraschen, daß im Laufe eines Jahres mehr Wasser aus diesem See verdunstet, als er im Durchschnitt an Inhalt hat. Es sind nämlich 199 Millionen m³ (oder Milliarden Liter). Den größten Anteil an „Nachlieferung“ bringen die Regenfälle, ein geringer Teil wird von unterirdischen und ein ebenso geringer Teil von oberirdischen Wasserquellen (Bächen) gespeist. Bekanntlicherweise besitzt der See keinen natürlichen Abfluß; der Salzgehalt beträgt etwa 1200 Milligramm pro Liter. An den Rändern des Sees und der vielen Lacken im Seewinkel nisten um die 200 Vogelarten.

Der österreichische Teil des Neusiedlersees entfällt auf die Bezirke Neusiedl und Eisenstadt. Diese bilden zusammen mit dem angrenzenden Bezirk Mattersburg das nördliche Burgenland, das insgesamt (einschließlich seiner beiden Freistädte Eisenstadt und Rust) 128.151 Einwohner zählt. Daran schließt das mittlere Burgenland mit 41.378 Einwohnern an. Es wird ausschließlich vom politischen Bezirk Oberpullendorf gebildet. Im Süden sind die Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf, die zusammen 102.590 Einwohner zählen.

Insgesamt ergibt dies 272.119 Einwohner nach der Volkszählung 1971. Das ist ein Anteil an der gesamtösterreichischen Bevölkerung von 3,65 %.

**100 Jahre Amerikawanderung der Burgenländer
20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft**



Burgenland - Land an Österreichs Ostgrenze

Wenn ich die Straße von Eisenstadt nach Rust fahre, dann bin ich voller Erwartung, wie der Blick von der Anhöhe des Ruster Berges über den Neusiedlersee sein wird. Auf dem knapp 50 m hohen Hügel tut sich mir die Weite der Ebene auf, beherrscht von der gleißenden Fläche des Neusiedlersees. Über das Erlebnis, das Empfinden dieser Schönheit, will ich aber heute nicht berichten. Denn — so oft man auch darüber hört — die Daten macht man sich selten bewußt. So möchte ich nun im Anblick dieses Juwels der nordburgenländischen Landschaft ein paar davon in Erinnerung rufen:

Beginnen wir beim See selbst, der als einziger Steppensee Mitteleuropas seinen Wasserspiegel etwa 115 m über dem Mittelländischen Meer hat. Seine Größe beträgt ca. 230 km², wobei etwa 124 km² Wasserfläche und 106 km² Schilffläche zu rechnen sind. Seine geringe Tiefe von 1 bis 2 Meter ist bekannt, seine Ausdehnung vom Nord- bis zum Südufer beträgt 35 km, von Osten nach Westen bis 14 km. Das gibt insgesamt einen Wassereintrag von 129 m³ (oder Milliarden Liter). Es mag überraschen, daß im Laufe eines Jahres mehr Wasser aus diesem See verdunstet, als er im Durchschnitt an Inhalt hat. Es sind nämlich 199 Millionen m³ (oder Milliarden Liter). Den größten Anteil an „Nachlieferung“ bringen die Regenfälle, ein geringer Teil wird von unterirdischen und ein ebenso geringer Teil von oberirdischen Wasserquellen (Bächen) gespeist. Bekanntlicherweise besitzt der See keinen natürlichen Abfluß; der Salzgehalt beträgt etwa 1200 Milligramm pro Liter. An den Rändern des Sees und der vielen Lacken im Seewinkel nisten um die 200 Vogelarten.

Der österreichische Teil des Neusiedlersees entfällt auf die Bezirke Neusiedl und Eisenstadt. Diese bilden zusammen mit dem angrenzenden Bezirk Mattersburg das nördliche Burgenland, das insgesamt (einschließlich seiner beiden Freistädte Eisenstadt und Rust) 128.151 Einwohner zählt. Daran schließt das mittlere Burgenland mit 41.378 Einwohnern an. Es wird ausschließlich vom politischen Bezirk Oberpullendorf gebildet. Im Süden sind die Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf, die zusammen 102.590 Einwohner zählen.

Insgesamt ergibt dies 272.119 Einwohner nach der Volkszählung 1971. Das ist ein Anteil an der gesamtösterreichischen Bevölkerung von 3,65 %.

**100 Jahre Amerikawanderung der Burgenländer
20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft**

Es ist bekannt, daß das Burgenland schmal und langgestreckt von Norden nach Süden verläuft. Diese Ausdehnung beträgt etwa 150 km, während seine engste Stelle beim Sieggrabener Sattel nur 4,5 km von Ost nach West mißt. Signifikant für das Landesgebiet sind die langen geschlossenen Staatsgrenzen gegen die Oststaaten. Gegen Ungarn sind es 346 km, die durch vier gyeshalom, Klingenbach-Sopron, Klingenbach-Sopron, Rattersdorf-Liebing-Köszeg, Heiligenkreuz-Szentgotthard) unterbrochen sind. Demnächst wird zwischen dem südburgenländischen Kernraum (Pinkafeld-Oberwart-Großpetersdorf) und dem westungarischen Zentrum Szombathely bei Schachendorf ein Grenzübergang errichtet werden. Die Länge der Grenze gegenüber Jugoslawien beträgt 13 km (ein Übergang bei Bonisdorf), die gegen die CSSR 25 km (kein Übergang), d. s. 384 km Staatsgrenze. Dem schließen sich gegen Westen die Steiermark mit 127 km und Niederösterreich mit

199 km gemeinsamer Grenze an.

Nach der Volkszählung 1971 haben 88,7 % der Bevölkerung an, daß sie Deutsch als Umgangssprache pflegen. Gemischt Kroatisch-Deutsch und Kroatisch nannten 9,0 % und gemischt Deutsch-Magyarisch 2,1 %.

Die Landeshaupt- und Freistadt Eisenstadt hatte nach den Gemeindegemeinschaften im Jahre 1971 10.059 Einwohner. Neben ihr existieren im Land noch 137 Gemeinden, die mit 1. Jänner 1971 aus 319 Gemeinden gebildet wurden. Die natürliche Gliederung des Landes geschieht durch die Ausläufer des Ostalpenrandes, von denen jener Rücken, der das mittlere vom südlichen Burgenland trennt (Günser Gebirge) an der Staatsgrenze 883 m über dem Mittelmeer erreicht. Es ist der höchste Berg des Burgenlandes, der Geschriebenstein. Hier in diesem Raum, etwas weiter südlich davon um Punitz und im Norden um den Sieggrabener Berg (Rosaliengebirge) finden wir die waldreichsten Gebiete des

Landes. Der überwiegende Teil ist landwirtschaftlich genutzt, wenn auch von beiden Wirtschaftszweigen nur mehr 18 % der Bevölkerung leben. Die Zentren des Landes sind neben der erwähnten Landeshauptstadt die Städte Oberwart (5661 EW), Mattersburg (5417 EW), Pinkafeld (4610 EW), Neusiedl (3999 EW), Güssing (3675 EW), Deutschkreutz (3673 EW), Rechnitz (3412 EW).

Viele Zahlen mögen verwirren und das Interesse lähmen, aber ich denke doch, daß es hin und wieder ganz gut ist, sich auch einige Größenordnungen vor Augen zu führen, insbesondere, da im Jahre der Auslandsburgenländer auch daran erinnert sein mag, daß die Zahl jener, die im Laufe des 20. Jahrhunderts aus diesem Land ausgewandert sind, größer ist als die Bevölkerungszahl heute. So gelten Chicago und New York als die größten „burgenländischen Städte“, gefolgt von Wien und schließlich der Landeshauptstadt Eisenstadt.

H. Grosina

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Der Kreuzstadel auf dem Schloßberg Mogersdorf

Wer kennt nicht den Schloßberg bei Mogersdorf: Eine Visitenkarte unseres Landes und ein Blickpunkt für viele Fremde, die den Schloßberg in ihr Reiseprogramm eingebaut haben. Seit kurzem gibt es dort auch den „Kreuzstadel“ mit Jausenstation und geschichtlichem Museum.

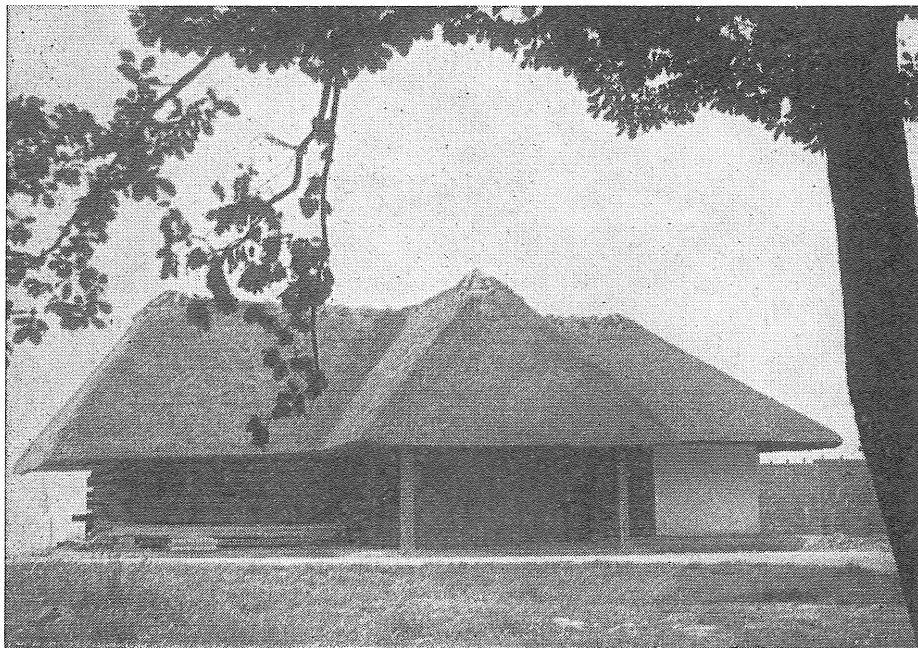
Bekanntlich steht auf dem Schloßberg bei Mogersdorf seit der 300-Jahr-Feier der Türken Schlacht von Mogersdorf (1. August 1664) auf weit vorspringender Kuppe, von der man einen weiten Blick ins Ungarische tun kann, die Gedächtnisstätte — eine moderne Kapelle mit einem 15 m hohen Betonkreuz, gleichsam als ein Symbol des Friedens, welches abends angestrahlt weit in den Osten hinein leuchtet, woher immer wieder feindliche

Heerschaaren heranbrauten, um unser Land zu verwüsten und zu zerstören.

Wenn man oben auf dem Schloßberg steht und hinabblickt ins weite Raabtal, verspürt man nicht nur den Zauber dieser melancholischen Landschaft, sondern glaubt auch den Geist jener Zeit zu verspüren, als hier an der Grenze des christlichen Abendlandes im großen Raabbogen ein übermächtiges Türkenheer gegen ein kleines aus allen Teilen der westlichen Länder bunt zusammengewürfeltes Söldnerheer antrat und verlor.

Nun hat der Schloßverein von Mogersdorf, ein Verein, der sich auf freiwilliger Basis bemüht, die geschichtlichen Denkmäler zu erhalten und zu pflegen, auf diesem Schloßberg mit großzügigster Unterstützung des Landes und des Denkmalamtes einem vielseitigen Wunsche der Besucher und der Bevölkerung nachkommend, eine neue Tat gesetzt:

In zweijähriger Bauzeit wurde ein alter Stadel auf den Schloßberg transferiert und dort zu einem geschichtlichen Museum mit Gaststättenbetrieb aufgebaut. Mogersdorf ist somit um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden. Und man soll nicht verabsäumen, auch zu erwähnen, daß die Gastwirtschaft im „Kreuzstadel“ vom weithin bekannten Inhaber des Gasthof Raffel aus Jennersdorf geführt wird und somit Garantie für gute Küche und beste burgenländische Weine ist. Sohin ist der „Kreuzstadel“ Museum und herrliche Raststätte zugleich.



Der Kreuzstadel auf dem Schloßberg

Denk an den Mitgliedsbeitrag!

Die Vereinsleitung der BG.

Kastell Stegersbach



Unmittelbar an der Eisenstädter Bundesstraße liegt das Kastell Stegersbach, das mit seinem Museum hinter den zierlichen Arkaden den Gast gerne in die Sonderheiten unserer süd-burgenländischen Landschaft entführt.

Steinzeitmenschen bewohnten schon das Stremtal, und eine schicksalhafte, wechselvolle Geschichtspalette weisen die Tal- und Hügelsiedlungen am Alpenostrand auf. Die Menschen hier an der Bernsteinstraße sahen die bunten Heere der Weströmer vorüberziehen, flüchteten aber auch — bedroht, bedrängt, gepeinigt und gemartert — vor den Horden der Hunnen und Awaren, Kuruzzen und Türken in entlegene Winkeln, oftmals knapp bevor ihre Habe und ihre Höfe immer wieder in Flammen aufgingen.

Das südliche Burgenland war für viele Jahrhunderte der entscheidende Schutzschild Mitteleuropas. Deshalb ragen noch heute rund ein Dutzend Burgen, Kastelle und Schlösser in die Landschaft.

Schon um das Jahr 1000 war hier in Stegersbach eine Befestigungsanlage vorhanden. 1289 — während der „Güssinger Fehde“ (Herzog Albrecht von Österreich bekämpft die Güssinger Grafen) wurde „Stegraifebach“ zerstört. Wenige Jahre später erfolgte wiederum die Errichtung eines Kastells.

Als 1529 nach der ersten Belagerung Wiens durch die Türken deren Rückzug über unser Gebiet nach Süden erfolgte, wurden Allhau, Wörtherberg, Ollersdorfer Bergen, Burgauberg und viele andere Dörfer dieses Tales zerstört, aber den befestigten Orten Stegersbach und Olbendorf wichen die türkischen Rückzugstruppen aus.

1532 zogen die Türken wieder mit einem großen Heer gegen Wien, wurden aber in Güns durch die heldenmütige Verteidigung der Festung unter Nikolaus Jurisits an ihrem Vormarsch arg behindert. Auf ihrem abermaligen Rückzug nach Süden verheerten die Türken plündernd und brandschatzend unsere Gegend und zerstörten diesmal auch die Burganlagen von Stegersbach und Olbendorf. Unausprechlich hart

Korbflechten im Burgenland



Piringsdorf im mittleren Burgenland ist das Zentrum des Korbflechtens. Wie lange in Piringsdorf schon Körbe und „Simperl“ geflochten werden, weiß man nicht genau. 1820 wird diese Arbeit jedenfalls schon in den Kirchenchroniken erwähnt.

Die Männer stellen Buckelkörbe aus Holz her. Auf ein Gestell aus Hartholz werden Spalten von Haselnußstecken geflochten, was einen sehr festen und sehr haltbaren Korb ergibt, der viele Jahre in Verwendung stehen kann. Früher trugen die Männer auf einmal bis zu 10 Körbe in die Fremde und auf die Märkte, um sie zu verkaufen. Die Frauen verrichteten die leichtere Arbeit des Simperlflechtens. Die Simperl werden aus Roggenstroh geflochten. Etwa 1,5 cm dicke Strohbuschel werden mit „Bandeln“ aus Haselnußstecken oder neuerdings mit Peddigrohr umwickelt, gedreht und vernäht und zur gewünschten Form verarbeitet.

Früher wurden nur Gebrauchsgegenstände erzeugt. Heute werden auch mo-

dische Korbwaren hergestellt. In Piringsdorf werden in etwa zwei Drittel der Haushalte Korbwaren erzeugt. Heute werden die Korbwaren natürlich nicht mehr von den Erzeugern auf Märkte getragen. Bedingt durch die aufwärtsstrebende Hausindustrie entstanden in den letzten Jahren zwei Korbwarengeschäfte, die die Korbwaren aufkaufen und vertreiben — hauptsächlich nach Deutschland — den Erzeugern aber auch das notwendige Rohmaterial besorgen, soweit es nicht selbst hergestellt wird. Fleißig arbeiten die Männer und Frauen, die Burschen und Mädchen von Piringsdorf, aber auch die Alten sind noch emsig bei der Arbeit, denn jeder Korb und jedes Simperl bringt Geld ins Haus.

In Piringsdorf hat sich eine Hausindustrie aus dem vorigen Jahrhundert in unsere Zeit herübergerettet, die blüht und nicht so viel erzeugen kann wie benötigt wird, denn es ist modern geworden, Korbwaren zu verwenden und zu schenken.

J. S.

und unvorstellbar grausam muß das Schicksal unserer Vorfahren zu jener Zeit gewesen sein.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde das Kastell Stegersbach wieder aufgebaut. Noch heute heißt der östliche Teil der Marktgemeinde „Vorstadt“ mit „Hofgärten“. Vor dem 1. Weltkrieg

erwarb die Gemeinde das batthiansche Kastell. Von 1919 bis 1954 war hier die Bürgerschule, bzw. Hauptschule, untergebracht und wenige Jahre später begann man im oberen Stockwerk das „Südburgenländische Landschaftsmuseum“ einzurichten, das nicht nur über historische Tatsachen Aus-

kunft gibt, sondern auch über Volkskunde, Geologie und Wirtschaft in 8 Schauräumen einen umfassenden Überblick vermittelt. Es ist ein bedeutender geistiger Kristallisationspunkt des Südens, eine eindrucksvolle Gesamtinformation über eine eigenartige und reizvolle Landschaft, ihr Werden, ihre Bewohner und deren Leben und Arbeit. Mit diesem Bewußtmachen der Vergangenheit strahlt der Ort über den lokalen Bereich aus und wirkt für seine bevölkerungsreiche Umgebung kulturell mit viel beachteten Ausstellungen und Vortragsreihen, aber auch mit folkloristischen Großveranstaltungen recht erfolgreich.

1974 wurden die großen Räume des herrlichen Kastellkellers neu adaptiert und stehen nun den kommenden Veranstaltungen zur Verfügung. Der jüngst gegründete Castell-Club Stegersbach fand hier für seine segensreiche Tätigkeit eine ideale Heimstätte.

Hans Graf

Neuer Leiter der Abteilung Auslandsösterreicher im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Wien



a. o. Gesandter u. bev. Minister
Dr. Robert Ladner

Gesandter Dr. Robert Ladner wurde in Innsbruck geboren und studierte an der dortigen Universität Rechts- und Staatswissenschaften. Nach der Promotion war er im Amt der Tiroler Landesregierung tätig. 1951 erfolgte seine Berufung ins Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten. In den folgenden Jahren wirkte er in der Zentrale und an den österreichischen Botschaften in Bonn, Washington und Canberra. Im November 1974 wurde er vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Erich Bielka zum Leiter der Abteilung „Auslandsösterreicher“ als Nachfolger des a. o. Gesandten und bev. Ministers Dkfm. Dr. Harald Klein bestellt, nachdem er bereits dem Fonds zur Unterstützung österreichischer Staatsbürger im Ausland seit Gründung als Vertreter des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten angehört hatte.

Seine Grußbotschaft an die Landsleute in aller Welt:

Liebe Landsleute!

Gerne übermittle ich Ihnen auf diesem Wege, anlässlich der Übernahme der die Auslandsösterreicher betreffenden Agenden im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, meine herzlichsten Grüße.

Dieser neue Wirkungsbereich erfüllt mich mit aufrichtiger Freude und ich werde mich ihm stets mit allen Kräften widmen. Auf Grund meiner langjährigen Tätigkeit im österreichischen auswärtigen Dienst, sowohl in der Zentrale als auch bei österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, fühle ich mich mit den Auslandsösterreichern besonders verbunden. Diese Jahre machten mich mit den Fragen, Interessen der Auslandsösterreicher und der Notwendigkeit ihrer Forderung vertraut. Es ist daher für mich zugleich eine Ehre und eine Genugtuung, auf diesem Gebiete wirken zu können.

Mit meinen besten Wünschen

Ihr

Dr. ROBERT LADNER

Jahreshauptversammlung der Bgld. Landsmannschaft in der Steiermark

Im vollbesetzten Saale des Hotel „Erzherzog Johann“ in Graz fand die 20. ordentliche Hauptversammlung statt. Ob-

mann Wilhelm Portschy durfte eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen der Bgld. Landsmannschaft begrüßen.

Aus seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß das abgelaufene Vereinsjahr 1974 für die Landsmannschaft sehr erfolgreich war. Als besondere Leistungen wären die drei Grenzlandschulbescherungen im Burgenland: Schachendorf (Volksschule Dürnbach), Güttenbach und in der Steiermark die Volksschule Gabersdorf bei Leibnitz zu erwähnen. Jede dieser Schulen erhielt auf eigenen Wunsch für die Schulfunksendungen einen Fernsehapparat mit Antenne.

An kulturellen Veranstaltungen wurde der Heimatabend und das bereits zur Tradition gewordene Martinifest hervorgehoben, an denen eine große Anzahl prominenter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur teilnahmen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige Obmann Wilhelm Portschy, Elektrounternehmer, mit lang anhaltendem Applaus (einstimmig) wiedergewählt.

Nach der Hauptversammlung zeigte Altobmann Medizinalrat Chefarzt Dr. Franz Thomas einen von ihm selbst aufgenommenen und vertonten Film von Ostafrika (Kenya und Tanzania), der großen Beifall fand.

Er unternahm eine Weltreise und fühlte sich am wohlsten bei den Burgenländern in Amerika



Komm.-Rat Hitzl bei einem Vortrag in Neu Dehli (Indien).

Der bekannte Hotelier und Gastronom Kommerzialrat Franz Hitzl aus Fürstentum — langjähriges Mitglied der BG. — unternahm vor kurzem auf verschiedene Einladungen hin eine Weltreise, die ihn von Wien über Beirut, Neu Delhi, Bangkok, Formosa, Japan, Hawaii in die USA führte. Überall hielt Komm.-Rat Hitzl Vorträge über Gastronomie und über das herrliche Fremdenverkehrsland Österreich. Hitzl, der von seiner Gattin begleitet

wurde, erklärte nach seiner Rückkehr: „Überall war es schön, doch am wohlsten fühlten wir uns, als wir am New Yorker JFK-Flughafen von Burgenländern abgeholt wurden und bei ihnen einige Tage verbringen konnten — wir fühlten uns wie daheim.“

Diese Worte sind nicht nur Lob, sondern auch Dank für die Gastfreundschaft der Burgenländer in den USA.

Sie sind stolz auf ihr altes Heimatland



Mit diesem Bild wandert ein Gruß in die alte Heimat. 1923 wanderte Karl Schack von Wolfau mit seinen Eltern nach Amerika aus. 10 Jahre später aber kehrten seine Eltern mit dem jüngsten Sohn ins Burgenland zurück. Karl blieb mit dem älteren Bruder in den USA. Das Bild zeigt Charles Schack mit seiner Gattin und den Kindern (Cecilia, Carl, Paul und Elisabeth). Mr. Schack war mit seiner Gattin schon dreimal auf Heimaturlaub.

Herkunft der kanadischen Bevölkerung

Herkunft	Bevölkerung	Prozent
Britische Inseln*	7 996 669	43,8
Französisch	5 540 346	30,4
Deutsch	1 049 599	5,7
Italienisch	450 351	2,5
Jüdisch	173 344	1,0
Holländisch	429 679	2,3
Polnisch	323 517	1,8
Russisch	119 168	0,7
Skandinavisch**	386 534	2,1
Ukrainisch	473 337	2,6
Sonstig Europäisch	711 320	3,9
Asiatisch	121 753	0,7
Indianisch u. Eskimo	220 121	1,2
Übrige/nicht bekannt	242 509	1,3
Insgesamt	18 238 247	100,0

* Einschließlich englisch, iris, schottisch und walisisch.

** Einschließlich dänisch, isländisch, norwegisch und schwedisch.

Änderungen vorbehalten!

„Wiener Jause“ in New York

Der vollbesetzte Baroque Room des Hotel Plaza war festlich geschmückt für die alljährliche „Wiener Jause“, die diesmal den besonderen Zweck hatte, Frau Grete Ebert zu ehren. — Präsident Prof. Dr. Steinegger begrüßte die Ehrengäste Generalkonsul Dr. Robert Marschik, Hofrat Dr. Otto und Mrs. Zundritsch, Direktor des Austrian Information Service, das Ehepaar Konsul Dr. Georg und Dr. Edda Weiss, Dr. Peter Marboe, Dr. Adolf Kuen, Austrian UN-Mission, sowie alle

Mitglieder und deren Gäste. Prof. Steinegger verlas ein Schreiben des Generalsekretärs der United Nations, Dr. Kurt Waldheim, in dem dieser der Veranstaltung guten Verlauf und Erfolg wünschte. Sein Erscheinen war wegen dienstlicher Aufgaben in Europa leider nicht möglich. — Nach kurzer Unterhaltungsmusik würdigte Präsident Doktor Steinegger die Verdienste von Frau Grete Ebert. Sie sei seit 1961 ehrenamtliche Mitarbeiterin der AAF; 1964 wurde sie einstimmig zur Sekretärin gewählt und seit 1968 ebenfalls einstimmig als Kassiererin eingesetzt. Sie steht allen Mitgliedern und Freunden Österreichs mit Rat und Tat zur Seite. In Anerkennung dieser außerordentlichen Verdienste hat der Vorstand der AAF einstimmig beschlossen, Frau Grete Ebert die Goldene Medaille der AAF zu überreichen. Frau Ebert erhielt außerdem eine Ehrenplakette mit der Widmung „In tiefer Dankbarkeit für außerordentliche Verdienste um die Austrian American Federation!“ Frau Ebert dankte gerührt für diese große Ehrung und Anerkennung. Die versammelten Mitglieder und Gäste gaben Frau Ebert „a spontaneous standing ovation!“. Anschließend unterhielt Fritz Spielmann mit seinen musikalischen Einfällen die beifallsfreudigen Anwesenden. Nachher gab es Brötchen und Wiener Bäckereien, Kaffee oder Tee. Das beliebte Orchester Leo Pleskow spielten Weisen. Es war ein Tag voll von Freuden und Ehrungen. — Die Burgenländische Gemeinschaft gratuliert Frau Ebert herzlichst!

Nach 20 Jahren wieder daheim



Kürzlich war Steve Imp aus New York nach 20jähriger Abwesenheit wieder auf Heimatbesuch in seinem Heimatort Eisenhüttel. Bei dieser Gelegenheit wurde er von der Feuerwehr, deren Förderer er ist, geehrt. Seine Frau Lina, aus Rax stammend, war seit ihrer Auswanderung im Jahre 1936 erstmals wieder im Burgenland. Beide waren außerordentlich beeindruckt über die Entwicklung, die ihr Heimatland Burgenland genommen hat, und versprachen, so bald wie möglich wieder auf Heimaturlaub zu kommen.

Miss Burgenland New York 1975



Wie bereit berichtet wurde Miss Lotte Wagner, New York, zur neuen „Miss Burgenland New York 1975“ gekürt.

Hier im Bild die neue „Miss Burgenland New York“ mit ihren stolzen Eltern.

Ihren Urlaub bei

Erwin Jaendl

7563 Königsdorf
03384 - 238

JAUSENSTATION
GASTHOF
FREMDENZIMMER

Wir stellen hier „Miss Burgenland“ vor



Zur neuen Miss Burgenland wurde die aus Mattersburg stammende Martha Knopf gekürt. Die neue Schönheitskönigin ist Sekretärin in einer Firma in Wiener Neustadt. Die Mutter starb vor drei Jahren, der Vater ist Baupolier. Miss Burgenland wird in Hinkunft die Junge Generation bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten. Auch beim Picnic wird die neue Miss Burgenland anwesend sein.

Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Güssing

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

Erfreuliche Briefzeilen

An die BG. Mogersdorf, Bgld.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Seit 17 Jahren bin ich als Missionar in der argentinischen Provinz Misiones tätig. Alle diese Jahre war ich durch Ihre erfreulichen Nachrichten aus der Heimat mit der Burgenländischen Gemeinschaft verbunden. Großzügigerweise kam dieses Blatt immer pünktlich und auch gratis an. Nach so viel erwiesener Aufmerksamkeit möchte ich den bis jetzt unbekannten Gönnern herzlichst danken und Ihnen zu dieser erfreulichen Initiative und Treue den Auswandern gegenüber gratulieren. Nun kann ich Ihnen mitteilen, daß ich wieder im nächsten Monat nach Österreich zurückkehren werde.

Recht vielen Dank und auf ein baldiges Wiedersehen!

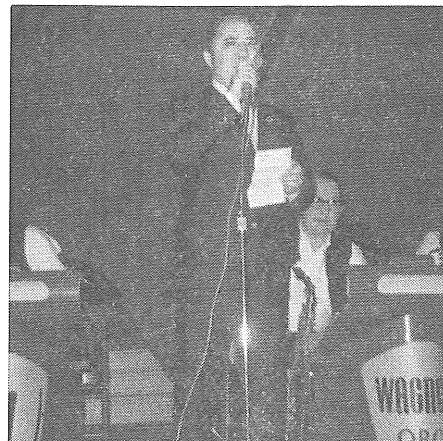
P. Stefan Herits SVD
Campo Grande - Misiones
Argentinien

Wieder neue Visagebühren für Ungarn

Zum zweitenmal innerhalb weniger Wochen haben nun die ungarischen Behörden die Visagebühren geändert. Während die erste Neuregelung auf die sechsprozentige Aufwertung des Forint zum Jahresbeginn 1975 zurückgeführt wurde, sah man sich nun veranlaßt, den Touristen günstigere Bedingungen für die Einreise nach Ungarn anzubieten.

Wir weisen besonders darauf hin, daß das ehemalige „3 Tage Visum“ nun zu einem Aufenthalt von 4 Tagen und 3 Nächten berechtigt. Die Visagebühr beträgt nun 54 Schilling. Zusätzlich werden von der Viasaabteilung der Ungarischen Botschaft noch 5 Schilling „Fernschreibkosten“ verrechnet. Der Umwechslungsbetrag von 312 Schilling ist gegenüber dem früheren „3 Tage Visum“ gleichgeblieben.

Trachtenfest der BG. Chicago



Festpräsident Walter Wiesler bei der Ansprache

Vor Stolz berichtet der Gebietsreferent von Chicago, Mr. Frank Volkovits:

Am 1. März veranstaltete die Burgenländigelungenes Trachtenfest — wohl eines der schönsten Feste der Burgenländischen Gemeinschaft in Chicago. Die mit burgenländischen Fahnen geschmückte Donauschwabenhalle gab dem Fest einen schönen Rahmen. Viele Frauen und Dirndl in bunten Trachtenkleidern gaben dem Fest ein überaus buntes und anmutiges Gepräge. Als Gebietsreferent möchte ich mich hiemit bei allen Besuchern herzlich für das Kommen bedanken! Besonderer Dank aber gebührt allen Mitgliedern des Festkomitees — an der Spitze Festpräsident Walter Wiesler — für all die selbstlose Hilfe und den großen Einsatz.



**AUTO-
VERLEIH**

**Das führende Euro-
päische Leihwagenun-
ternehmen mit mehr
als 1000 Stationen**

Ihre Leihwagenreservierung für den nächsten Aufenthalt in der Heimat zu äußerst günstigen Konditionen nimmt entgegen:

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
8382 Mogersdorf 2, Tel. 03154-25506

Ferdinand Kurta

tischlerei und möbelhaus
raumgestaltung - eigene entwürfe

8280 Fürstenfeld,
klostergasse 6-8, tel. 03382-2207
bismarckstraße 3, tel. 2617

CHRONIK DER HEIMAT

APETLON: Elisabeth Tschida starb im Alter von 81 Jahren und Katharina Denk 70jährig.

BAD TATZMANNSDORF: In der Galerie Quellenhof in Bad Tatzmannsdorf präsentierte der bekannte burgenländische Künstler Akad. Maler RR Josef Peter Krutzler (Pinkafeld) 32 Bilder, die er „Reiseimpressionen“ in Aquarell- und Mischtechnik nennt. Die Bilder waren aus Reiseeindrücken entstanden, die der Künstler auf einer Reise durch die Türkei, durch Ägypten, Spanien und Frankreich gewonnen hatte.

BONISDORF: Franziska Meitz, Nr. 21, starb im 84. Lebensjahr.

DEUTSCH-MINIHOFF: Kürzlich starb Karl Lang, Nr. 57, im Alter von 78 Jahren. Der Sohn kam aus den USA zum Begräbnis. Kurz vorher starb der Landwirt Heinrich Hafner, Nr. 8, im Alter von 76 Jahren.

DOBERSDORF: Im Alter von 79 Jahren starb Rosa Unger.

EISENSTADT: Im 69. Lebensjahr starb in der Pflegeanstalt der Kreuzschwestern in Laxenburg der Friseurmeister Hans Grünwald. — Wirklicher Hofrat Dr. Julius Ibeschitz, Vorstand der Sozialabteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, starb an den Folgen eines Verkehrsunfalles.

ELTENDORF: Kürzlich starb ganz plötzlich und unerwartet infolge eines Herzversagens der im 67. Lebensjahr stehende evangelische Pfarrer Fritz Raschke, Eltendorf. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Eltendorf und den Umgebungsgemeinden sowie zahlreicher Trauergäste aus seinen früheren Wirkungsgemeinden Loipersbach, Stoob, Kukmirn und Deutsch-Kaltenbrunn auf dem Ortsfriedhof Eltendorf zur letzten Ruhe gebettet. Pfarrer Fritz Raschke wurde am 10. Febr. 1909 in Bielitz, Schlesien, geboren. Der Verstorbene erhielt seine erste Anstellung als Pfarrer in Loipersbach. Seine zweite Pfarrstelle war Stoob. Von dort wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, wirkte er drei Jahre in Mürzzuschlag, dann drei Jahre als Pfarrer in Kukmirn und von 1956 bis 1959 in Deutsch-Kaltenbrunn. Ab 1. Febr. 1959 wirkte der Verstorbene als Pfarrer und Religionslehrer in Eltendorf. Mit 1. April 1975 wollte Pfarrer Raschke in den wohlverdienten Ruhestand treten. Seniorpfarrer Böhm, Ober-

wart, predigte in einem Trauergottesdienst in der Kirche über Jesaja, richtete trostreiche Worte an die Hinterbliebenen und hielt einen Nachruf. Ein endlos scheinender Zug von Trauergästen, gewiß weit über 1000 Menschen, voran die Schulkinder, die Lehrer, die Feuerwehr, die Gemeindevertretung, das Presbyterium, Amtsbrüder aus dem Burgenland und der Steiermark, hinter dem Sarg die Angehörigen und zahllose Trauergäste geleiteten den Toten zur letzten Ruhestätte.

GAMISCHDORF: Im Alter von 76 Jahren starb der Kaufmann i. R. Adolf Jandrisits.

GATTENDORF: Josef Balham und Isabella Varga schlossen den Bund der Ehe.

GLASING: Josef Fandl starb im Alter von 64 Jahren.

GLASHÜTTEN: Josef Schmall starb im Alter von 87 Jahren.

GRIELESTEIN: Im Landeskrankenhaus Fürstenfeld starb der älteste Bürger der Gemeinde, Josef Winkler, Nr. 124, im 87. Lebensjahr.

GROSSMÜRBISCH: Dem Ehepaar Johann und Maria Jandrasits wurde ein Sohn geboren, der Hannes heißen wird.

HEILIGENKREUZ: Wie immer fanden auch heuer die Grenzlandfesttage (29. Mai bis 1. Juni) einen guten Verlauf. Immer mehr entwickelt sich die Ausstellung zu einer Schau für die Leistung der südburgenländischen Industrie und des Gewerbes.

HORITSCHON: Im 74. Lebensjahr starb Maria Gablik, Feldg. 2.

JENNERSDORF: Es starb der frühere Bezirksstellenobmann der Bezirksstelle Jennersdorf und Bezirksnennungsrat Tischlermeister Josef Doncecz aus Jennersdorf im Alter von 75 Jahren.

KEMETEN: Johann Pfeiffer starb im Alter von 72 Jahren.

KITTSEE: Im 47. Lebensjahr starb Johann Schausz, Anna Szenftner im Alter von 90 Jahren.

KOBERSDORF: Der Wanderverein Kobersdorf veranstaltete heuer zum drittenmal seine internationale Burgpfadwanderung. Der Wanderweg führte über zwei Routen, eine mit 25 km und eine mit 15 km.

KOTEZICKEN: Justine Heiden, Nr. 75, feierte ihren 95. Geburtstag. — Den Bund der Ehe schlossen Franz Woppel aus Woppendorf und Irmgard Heiden.

KROATISCH GERESDORF: Im 79. Lebensjahr starb Andreas Fertsak, Nr. 141.

KROATISCH TSCHANTSCHEN-DORF: Franz Keglovics starb im Alter von 65 Jahren.

KUKMIRN: Nach schwerem Leiden starb der Altersrentner Karl Peischl, Nr. 77. Er war 65 Jahre alt.

LIMBACH: Das Ehepaar Karl und Julia Simandl feierte das Fest der Goldenen Hochzeit.

LORETTO: Vor kurzem starb Peter Horvath.

MINIHOF-LIEBAU: Ida Poglitsch starb im Alter von 78 Jahren.

MOGERSDORF: Es starb der Landwirt Johann Lex, Nr. 86. — Das ehemalige Pfarrkino in Mogersdorf (Bezirk Jennersdorf), das im Einvernehmen mit der Diözese, dem Land Burgenland und der Gemeinde zu einem modernen Vortragszentrum umgebaut werden wird, soll bereits im heurigen Sommer während des „Kulturhistorischen Symposiums Mogersdorf“ (30. Juni — 5. Juli) erstmals als Tagungsstätte dieser internationalen Kulturveranstaltung dienen. Das Symposium, das in den letzten drei Jahren in Közseg/Güns, Maribor/Marburg und zuletzt in der kroatischen Industriestadt Sisak stattgefunden hat, wird sich heuer mit dem Thema „Schul- und Bildungswesen im pannonischen Raum“ beschäftigen.

MÜHLGRABEN: Der älteste Bürger, Herr Robert Knaus, starb im Alter von 88 Jahren.

MÖNCHHOF: Im 74. Lebensjahr starb Benedikt Hoffmann.

MÖNCHMEIERHOF: Im Alter von 51 Jahren starb die Gattin von Primarius Dr. Kratochwill.

NEUBERG: Im Alter von 76 Jahren starb Franz Dergovsits, Nr. 236.

NEUDAUBERG: Im Alter von 65 Jahren starb Anna Neuhold.

NEUMARKT A. D. R.: Es starb Maria Fischer, Nr. 134.

NEBERSDORF: Gabriella Gollubits, Gastwirtin und Tankstellenbesitzerin, starb im 43. Lebensjahr.

NEUFELD A. D. LEITHA: Im Alter von 84 Jahren starb Maria Blazek.

NEUSIEDL B. G.: Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Landwirteehepaar Johann und Anna Eichinger, Nr. 19.

NEUSTIFT A. D. L.: Im Alter von 76 Jahren starb Theresia Teichmeister.

NEUSTIFT B. G.: Im Alter von 71 Jahren starb Johann Schlehner.

OBERPULLENDORF: Im Alter von 80 Jahren starb Dr. Rudolf Schenk, Neugasse 2.

OGGAU: Ernestine Hölzl starb im 62. Lebensjahr.

OLLERSDORF: Gabriel Strobl feierte seinen 80. Geburtstag. — Im Alter von 64 Jahren starb Josef Strobl.

PAMHAGEN: Im 52. Lebensjahr starb Franz Andert.

PODLER: Maria Wukits starb im Alter von 102 Jahren.

POPPENDORF: Es starben: Josef Drauch, Nr. 132, 49 Jahre alt; Willi Hessinger, Nr. 85, 86 Jahre alt; August Wunderler, Nr. 93, 76 Jahre alt. — Den Bund der Ehe schlossen Franz Drauch, Nr. 110, und Anna Amtmann aus Neustift b. G.

PÖTTSCHING: Im 72. Lebensjahr starb Anna Knotzer.

RAIDING: Josef Zolles, Wiesengasse 12, starb vor kurzem.

RATTERSDORF: Anton Kren, Friedhofgasse 15, starb im 67. Lebensjahr.

RAUCHWART: Johann Weinberger und Marianne Zach aus Rudersdorf schlossen den Ehebund.

SAUERBRUNN: Rudolf Aminger aus Horitschon und Maria Heinzl schlossen den Bund der Ehe.

SCHACHENDORF: Im 62. Lebensjahr starb Adalbert Farbaký.

STEGERSBACH: Dipl.-Ing. Otto Greiner, Nr. 531, wurde an der Technischen Hochschule Graz zum Doktor der Technischen Wissenschaften promoviert. — Im 80. Lebensjahr starb die Pensionistin Theresia Derkits, Hintergasse. Maria Kaudelka, die älteste Stegersbacherin, starb im Alter von 101 Jahren. Nach langem, schwerem Leiden starb Komm.-Rat Franz Grabner, Außenhandelskaufmann in Stegersbach und Wien.

STEINBRUNN: Kürzlich starb Johann Frasz im 81. Lebensjahr.

STINATZ: Im Alter von 91 Jahren starb Rosa Horvatits. — Der Rohbau der Volksschule soll 1975 fertiggestellt werden. Die Arbeiten nehmen einen termingemäßen Verlauf.

ST. MICHAEL: Im Krankenhaus Güssing starb der Pensionist Gustav Gerger, Nr. 160.

STREBERSDORF: Unter großer

Anteilnahme wurde Josef Stifter zu Grabe getragen.

TSCHANIGRABEN: Rosa Kurta starb im Alter von 84 Jahren.

TSCHURNENDORF: Theresia Reiterits starb im Alter von 71 Jahren.

UNTERFRAUENHAID: Maria Schumits, Feldgasse 5, starb im Alter von 76 Jahren.

UNTERLOISDORF: Maria Tiefenthaler starb im Alter von 74 Jahren.

WILLERSDORF: Karoline Kirnbauer starb im 75. Lebensjahr.

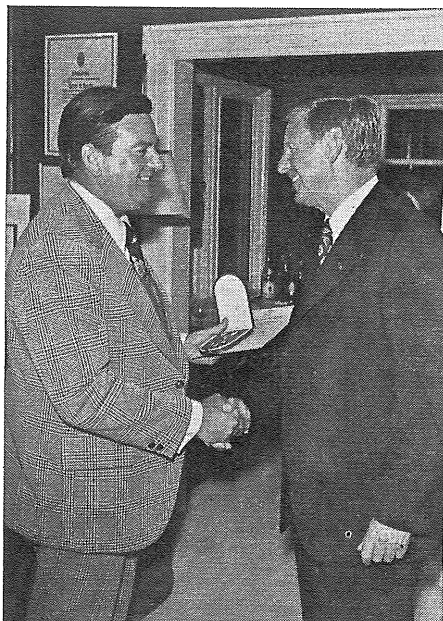
WINDISCH MINIHOF: Es starben: Rosina Preininger im Alter von 74 Jahren, Frieda Jost im Alter von 76 Jahren und Erika Tauchner im Alter von 34 Jahren.

ZÄHLING: Johann Kurz starb im Alter von 88 Jahren.

ZURNENDORF: Im 86. Lebensjahr starb Matthias Hoszank.

Aus dem Nachbarland Steiermark

Ein „Amerikaner aus Fürstenfeld“ von Landeshauptmann Niederl ausgezeichnet



Der Präsident des Austrian Club von Vancouver in Kanada, Mr. F. Posch, wurde von Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl anlässlich seines Besuches in Amerika und Kanada mit der Goldenen Ehrenmedaille für Verdienste um das Land Steiermark ausgezeichnet. Wir gratulieren dem Präsidenten der Vereinigung der Auslandsösterreicher in Vancouver sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Sturz vom nassen Dach

Vermutlich, weil das Dach vom einsetzenden Regen naß geworden war, rutschte der Dachdecker Werner Schachner aus Fürstenfeld auf der Baustelle der Hauptschule in Rudersdorf vom Dach und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.

S 100.000.— Spende

S 100.000.— überreichte der Rentner- und Pensionistenbund Bezirkshauptmann Franz Fromm als Beitrag für den Bau der Alten-

wohnanlage, die 120 älteren Mitbürgern des Bezirkes Fürstenfeld eine moderne Wohnstätte bieten soll.

RR Dir. Lorenz im Ruhestand

Regierungsrat Ing. Hermann Lorenz, Direktor der Tabakfabrik Fürstenfeld seit dem Jahre 1958, ist nun in den Ruhestand getreten. Unter der Leitung von RR Ing. Lorenz hat die Fabrik einen großen Aufschwung genommen.

DIETERSDORF

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen der Maurer Josef Schlager aus Hartl und die Metallarbeiterin Rosina Treu aus Dietersdorf.

GROSSWILFERSDORF: Im Alter von 89 Jahren starb das Ehrenmitglied des ÖKB Johann Guttmann.

WAGERBERG: Die Bergwacht Waltersdorf hat im „Denkmalschutzjahr 1975“ unter Leitung des Einsatzleiters Vizebürgermeister Helmuth Pichler damit begonnen, einen Bildstock aus dem 15. Jahrhundert in der Ortschaft Wagerberg zu restaurieren. Akademischer Maler Rudolf Huszar wird die künstlerische Gestaltung dieses Nischenbildstockes vornehmen. Alle sonstigen Arbeiten werden von den Bergwachtmännern in freiwilliger Arbeitsleistung erbracht.

WALTERSDORF: Die Hauptbrücke wurde ihrer Bestimmung übergeben, sie erhielt den Namen St. Valentins-Brücke. Die Hartberger Blumenfachgeschäfte Bayer und Buchsbaum stellten sich mit großzügigem Blumenschmuck ein.

HAINERSDORF: Anlässlich des 60. Geburtstages von Bürgermeister Josef Maier wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Hainersdorf verliehen.

STEIN: Im Alter von 74 Jahren starb der Landwirt i. R. Johann Sommerbauer. Im Alter von 69 Jahren starb die Altersrentnerin Rudolfine Uherek aus Stein (Greischl).

Das Programm der Amerikawochen der BG 1975

In Güssing:

Freitag, 4. Juli: 19.00 Uhr: Zelteröffnung, Bieranstich. Musik: Güssinger Bauernbrettli.

Samstag, 5. Juli: 7.00 bis 19.00 Uhr: Landesfeuerwehrleistungsbewerb, anschl. Heldenehrung beim Kriegerdenkmal. 20.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung im Zelt. Musik: The Tramps.

Sonntag, 6. Juli: 9.00 Uhr: Ok. Gottesdienst im Zelt, Weihe des Tanklöschfahrzeuges. Anschließend Siegerehrung und Abschluß des Landesfeuerwehrleistungsbewerbes. 13.30 bis 15.00 Uhr: Werbemarsch der US-Kapelle Ludlow High School durch Güssing. 15.00 Uhr: Eröffnung der Amerikawochen und der Ausstellung im Gymnasium Güssing. 19.00 Uhr: Tanz mit der „Rio Band“ im Zelt.

Montag, 7. Juli: 20.00 Uhr: Serenadenkonzert im Gymnasium Güssing.

Dienstag, 8. Juli: 20.00 Uhr: Tanz im Zelt. Musik: „The Tramps“.

Mittwoch, 9. Juli: 19.30 Uhr: Heimatabend im Gymnasium. Anschließend Tanz im Zelt mit der Tanzkapelle Güssing.

Donnerstag, 10. Juli: 20.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung im Zelt mit den „Brau-Buam“.

Freitag, 11. Juli: 20.00 Uhr: Abend der Jugend mit den „Jocers“.

Samstag, 12. Juli: 20.00 Uhr: Amerikanerparty mit den „Neufelder Tanzrhythmi-kern“. Vorstellung der Miss Burgenland und der Miss Burgenland New York.

Sonntag, 13. Juli: 10.30 Uhr: Bischofsmesse in der Klosterkirche Güssing unter Mitwirkung eines amerikanischen Chores. 14.00 Uhr: „Picnic“ mit Auslandsburgenländertreffen im Zeichen „20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft“. Musik: Stadtkapelle Güssing.

sing im Zelt. 19.00 Uhr: Fröhlicher Ausklang mit der Tanzkapelle „The Tigers“ im Zelt.

Während der ganzen Veranstaltung Glückshafen mit vielen wertvollen Tref-fern.

In Stegersbach:

Dienstag, 15. Juli: 19.00 Uhr: Bunter Abend im Kastellkeller.

Mittwoch, 16. Juli: 18.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung und Vorstellung des neuen Werkes von Prof. Dujmovits „Die Amerikawanderung der Burgenländer“ im Kastellkeller. 20.00 Uhr: Heimatabend mit dem Stremtalchor und Hans Neubauer im Kastellkeller.

Donnerstag, 17. Juli: Vormittag Tag der Bürgermeister und Amtmänner. Ab 19.00 Uhr: Volksfest im Zelt.

Freitag, 18. Juli: Nachmittag Sternfahrt der Jugend nach Stegersbach, Treffen der Dekanatsjugend, Landjugend und Studentengruppen aus dem Burgenland und der Steiermark; Schauvorführungen der Karatestaffel Steiermark, US-Kapelle im Zelt. Ab 20.00 Uhr: Tanz mit den „Jocers“ im Zelt.

Samstag, 19. Juli: „Tag der Stadt Northampton“. 15.00 Festsitzung des Gemeinderates und feierliche Erklärung der Partnerschaft, anschließend Namensgebung des Northamptonplatzes. Mitwirkung: Gastkapellen aus der Steiermark und dem Burgenland. Ab 19.00 Uhr: Party mit den „Anger-Buam“ im Zelt.

Sonntag, 20. Juli: 9.00 Uhr: Festmesse in der „Hl.-Geist-Kirche“. 10.00 Uhr: Frühschoppen im Zelt. 14.00 Uhr: Beginn der Abschlusfeier mit fröhlichem Ausklang. Kindernachmittag.

Von Donnerstag bis Sonntag Heuriger mit Heurigermusik mit dem Duo Prof. Toni Elßler.

erhalten. Der „Patriziustag“ ist auch heuer wieder zu einem „Volkswallfahrts-tag“ des oberen Stremtales geworden. Ein großer „Jahrmarkt“ in der „Kirchengasse“ bot Gelegenheit zu mannigfachen Frühjahrseinkäufen.

Burgenländischer Sommer

JUNI:

1. „Wir machen eine Oper“ von Benjamin Britten, Schloß Halbturn
1. Burgspiele Forchtenstein: „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
1. Robischkirtag, Mattersburg
1. Bezirksfeuerwehrwettkämpfe, Mattersburg
1. bis 31. Weinkost, Neudörfel a. d. L.
7. Burgspiele Forchtenstein: „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
8. „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, Pfarrkirche Oberpullendorf
8. Orgelkonzert von W. A. Mozart, Domkirche Eisenstadt
8. „Wir machen eine Oper“ von Benjamin Britten, Schloß Halbturn
8. Kreissängerfest, Stegersbach
11. Kammerkonzert mit Werken von Mozart, Beethoven und Brahms, Schloß Esterházy, Eisenstadt
13. bis 15. „Ungarisches Wochenende“ mit Blasmusik aus Győr, Neufeld/L.
14. Musikschulkonzert, Güssing
14. „Folklore durch die Jahrhunderte“ mit der Liedertafel, Mattersburg
14. (bis 22.) 750-Jahr-Feier und Stadterhebungsfeierlichkeiten, Oberpullendorf
15. Burgspiele Forchtenstein „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
15. „Wir machen eine Oper“ von Benjamin Britten, Schloß Halbturn
18. Klavierkonzert mit Werken von Chopin, Schloß Esterházy, Eisenstadt
20. bis 22. Großheuriger, Neusiedl a. See
20. Tanz- und Liederabend mit der Volkstanzgruppe und dem Chor der Stadtgemeinde, Neusiedl am See
21. Johannisfeuer, St. Margarethen
21. Burgspiele Forchtenstein „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
22. „Wir machen eine Oper“ von Benjamin Britten, Schloß Halbturn
22. Burgspiele Forchtenstein „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
22. Kantatenmesse, Loretto, Wallfahrtskirche
27. bis 29. Schloßfest, Halbturn
27. bis 6. 7. Weinwoche, Neudörfel a. d. L.
27. bis 6. 7. Weinkost, Siegendorf
28. Sommerfest der Katholischen Jugend im Klosterhof, Güssing
29. Burgspiele Forchtenstein „Ein treuer Diener seines Herrn“ von Franz Grillparzer
29. „Wir machen eine Oper“ von Benjamin Britten, Schloß Halbturn
30. (bis 4. 7.) „Internationales Kulturhistorisches Symposium“, Mogensdorf

Der „Patriziustag“ in Stegersbach

Alljährlich am 17. März begeht die Pfarre Stegersbach den „Patriziustag“. An diesem Tag, der ein echter „Gemeindefeiertag“ ist, kommen aus dem nördlichen Teil des Dekanates Güssing Tausende Gläubige nach Stegersbach, um dort einerseits den hl. Patrizius als Patron der Landwirtschaft, besonders der Haustiere, zu verehren, andererseits, einer alten Tradition folgend, in der vorösterlichen Bußzeit die Osterbeichte zu ver-richten. Unter den Gläubigen befinden sich viele Kroaten, die aus den kroatischen Umgebungsgemeinden stammen. Stegersbach war noch vor etwa 120 Jahren eine überwiegend kroatische Pfarre. Es gab damals zwei getrennte Gemein-den, eine deutsche und eine kroatische, mit je einem Bürgermeister. Aber auch nach der Vereinigung beider Ortsteile

wurde bis 1938 einer der Sonntagsgottesdienste in kroatischer Sprache gehalten. Meist gab es einen kroatischen Kaplan, der auch kroatisch predigte. Als Relikt aus dieser Zeit wird auch jetzt noch am „Patrizitag“ eine Messe in kroatischer Sprache gelesen. Heuer zelebrierte sie der Pfarrer von Stinatz, Hochw. Stubits. Bei den fünf Messen des Tages war die im Oktober 1974 konsekrierte große neue Hl.-Geist-Kirche immer bis auf den letzten Platz gefüllt. In der alten Kirche, die für Gottesdienste nicht mehr benützt wird, befindet sich ein alter „Patriziusaltar“, an dem auch jetzt noch viele Gläu-bige, besonders Bauern, an diesem Tage ihren „Bauernheiligen“ verehren. An der lebendigen Gestaltung dieses Festes hat sich durch den Bau der neuen Kirche nichts geändert — die uralte Tradition blieb

Mitarbeiter der BG.

Foto: Walter Begnigni

ANNI PIRCH

Anni Pirch, geb. Gruber, geboren am 16. April 1921 in Ollersdorf, wohnhaft in Oberwart, Bahnhofstraße 2.

Aufgewachsen und innerste Heimat bis heute in Neudauberg, Bezirk Güssing.

Mitglied des burgenländischen PEN-Clubs. Fallweise Veröffentlichung von Lyrikgruppen in Zeitschriften. Lyriksendungen im Rundfunk, z. B. „Träume mit Blumengesichtern“ oder die Adventsendung „Behüte das Licht“ usw., Lesungen.

Der Lyrikband „Der Sommer zerfiel“ erschien Anfang Mai und wurde von Dipl.-Graphiker Ernst Morawitz graphisch gestaltet. Der Band enthält 92 Gedichte. Mitarbeiterin der BG. seit vielen Jahren.

Reih eine Perlenkette
aus allem
was du verlierst,
und leg sie
dem zerstörten Engel
übers Gesicht,
daß nicht
die sanfte Kunde
des Frühlings
in seiner Armut
erfriert...

Anni Pirch

**Landesschulinspektor
Edmund Zimmermann 50**

Dr. Zimmermann zählt heute zu den führenden Gestaltungskräften des Burgenlandes. Seine schulische Karriere begann er am BRG Mattersburg, wo er auch als Erzieher im Studentenheim tätig war. Der hervorragende Pädagoge und Historiker wurde mit 40 Jahren zum Landesschulinspektor für das Burgenland bestellt, wobei vor allem durch seine Arbeit die Schulreform 1962 in unserem Lande hervorragend bewältigt werden konnte.

Durch seine Mitarbeit in der burgenländischen Gemeinschaft, als Vorsitzender des Volksbildungswerkes des Burgenlandes und in der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft und in der Österreichisch-Italienischen Gesellschaft wirkte er über die Grenzen des Landes hinaus. Als Präsident des Jugendrotkreuzes steht der Erzieher Dr. Zimmermann im humanitären-sozialen Leben nach wie vor in engem Kontakt mit der burgenländischen Jugend.

Dr. Zimmermann ist auch in nahezu jeder Sportart tätig gewesen. Aufbau und Aufstieg der österreichischen Turn- und Sportunion Burgenland ist mit dem Namen Dr. Zimmermann untrennbar verbunden.

An Stelle einer vollständigen Anführung seiner weiteren verdienstvollen Tätigkeiten sei Dr. Zimmermann am Höhepunkt seiner Schaffenskraft noch beste Gesundheit und viel Erfolg beschieden!

Über die Generalversammlung der BG. berichten wir im nächsten Heft.

Die Vereinsleitung der BG.

Dipl.-Ing. KARNER

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel.03154-25 5 06) zu richten.

Der Gesundheit wegen Kururlaub
im Herz-, Kreislauf-, Rheuma- und Frauenheilbad

Bad Tatzmannsdorf

Information: Kurkommission A-7431 Bad Tatzmannsdorf

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN

MEISTER-MÖBEL

Inh. A. u. W. Unger

Großtischlerei · 8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 15 · Tel. 03382/2450

Hochzeitsglocken läuten - Die BG gratuliert herzlich!



Lieselotte Astl, Moschendorf 24, und Erwin Kedl, Moschendorf 69, schlossen den Bund fürs Leben. Mit diesem Bild entbietet das jung vermählte Paar allen Verwandten in Amerika und Canada herzliche Heimatgrüße!



Stefan Grazer aus St. Kathrein vermählte sich mit Marianne Stubits aus Harmisch. Mit dem Hochzeitsbild wandern herzliche Grüße nach Amerika.

„Goldene“ in Gerersdorf bei Güssing



Johann und Maria Braun, Gerersdorf 32, feierten die Goldene Hochzeit. Eine Gemeindeabordnung beglückwünschte das Jubelpaar und überreichte einen Geschenkkorb.

„Goldene“
in
Heiligenbrunn

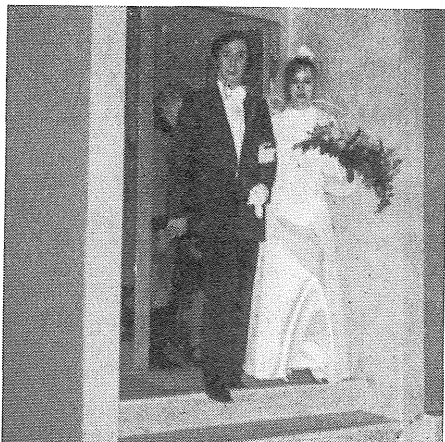


Goldene Hochzeit



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Matthias und Rosaia Jandrisits, Güttenbach Nr. 12. Mit dem Bild grüßt das Jubelpaar alle Verwandten und Bekannten in der Heimat und in Amerika.

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet) feierte — In gelstiger und körperlicher Frische — das Ehepaar Felix (95 Jahre alt) und Rosalia (87 Jahre) Trinkl aus Heiligenbrunn. Das Jubelpaar hat 77 Nachkommen (Kinder, Enkel und Urenkel). Unter den Enkelkindern ist auch Pfarrer Luisser, der vielen Landsleuten in Amerika als Reiseleiter von den Romfahrten und von der USA-Canada-Tournee (Gruppe Jennersdorf) bekannt. Felix Trinkl war in seiner Jugendzeit (vor dem 1. Weltkrieg) auch zwei Jahre in Amerika. Mit dem Bild gehen viele Grüße an alle Verwandten und Bekannten in der Heimat und in Amerika.



Den Bund fürs Leben schlossen Waltraud Anderle aus Reinersdorf und Dieter Meister aus Oberwart.

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

und beraten Sie gerne und fachmännisch in allen

REISEANGELEGENHEITEN

Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

7350 Oberpullendorf, Tel. 02612/2595, Telex 017-795

1040 Wien, Karlsgasse 16, Tel. 65-33-55, Telex 01-3869

7100 Neusiedl, Untere Hauptstraße 56, Tel. 02167/372,

Telex 018160

IHR FLUGREISEBÜRO

Unser Angebot für Sie:**Moskau um öS 3450.—**

Termine wöchentlich Donnerstag bis Sonntag oder Freitag bis Montag.

Touristenkategorie (Doppelzimmer) 3450.—
1. Klasse (Doppelzimmer, Bad, WC) 3650.—

Bei diesem Flug sind zu unseren Standardleistungen zusätzlich inkludiert: Flug mit Linienmaschinen, 20 kg Freigepäck, Vollpension, sämtliche Ausflüge wie im nachstehenden Programm angeführt und das Visum.

1. Tag: Flug Wien—Moskau, Transfer ins Hotel.

2. Tag: Vormittag halbtägige Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Roten Platzes, der Basilius-Kathedrale, des Kremls, der Universität, des Jungfrauenklosters und der Wohnviertel bzw. Geschäftsstraße.

Nachmittag Besichtigung der Kremlkathedrale und des Kremlterritoriums.

3. Tag: Vormittag Besuch des Leninmausoleums und der Ehrengräber entlang der Kremllmauer. Anschließend U-Bahn-Besichtigung.

Nachmittag Führung durch die Tretjakow-Galerie.

4. Tag: Vormittag Führung durch die Allunions-Ausstellung.

Nachmittag Autobustransfer zum Flughafen.

Anmeldungen an die BG.

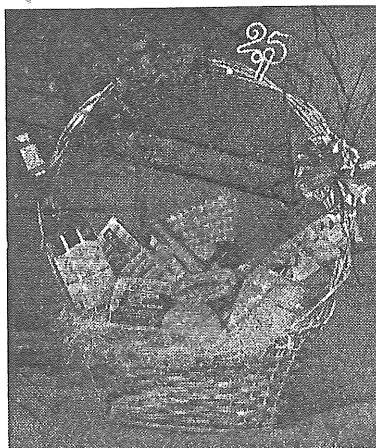
Heimatabend der BG. in Neuberg

Oberamtmann Eduard Jandrisits veranstaltete in Neuberg (im Gasthaus Kovacs) einen BG-Filmabend. Es waren über 100 Besucher erschienen, die für den Vortrag reichen Beifall spendeten.

Eine Empfehlung für unsere Auslandsburgenländer

Das Burgenland-Jahrbuch 1975 ist erschienen! Es ist ein „Jahrbuch“ für ein Land und seine Freunde. Als Herausgeber zeichnet Hans Rosnak. Bei der Burgenländischen Gemeinschaft in Mogersdorf liegen solche Jahrbücher zum Verkauf auf. Der Preis pro Buch beträgt öS 80.—, die Zustellung erfolgt gratis. Bestellungen können an die Burgenländische Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf, gerichtet werden. Dieses Buch sollte in den Händen jedes Auslandsburgenländers sein!

Die Vereinsleitung der BG.

**Geschenkaktion**

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

FREUDE SCHENKEN —

zu jedem Anlaß!

Geburtstagsgeschenke Hochzeitgeschenke

für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:**Blumenspenden:**

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß)

ab öS 160.— (rund US-Dollar 10.—)

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein ab öS 450.—

(rund US-Dollar 28.—)

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:**Blumenspenden:**

ab US-Dollar 25.—

Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab

US-Dollar 25.—.

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per

Scheck. Scheck von Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers:

Name und Anschrift des Empfängers:

Anlaß: Wunsch:

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

Landsleute in Amerika!

Wendet Euch in allen Reiseangelegenheiten — seien es Flug-, Schiffs- und Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Bus-, Eisenbahnreisen, Hotel-Reservierungen, Auto-Miete, Geschenkpakete nach Ost- und Westeuropa, Geldwechsel etc. an

Continental Travel Bureau Inc.

1651 — Second Avenue
betw. 85th und 86th Street
New York, N. Y. 10028
Tel. 212-737-6705

Mr. Joe Baumann

Mr. Gerhard Knabe

Sonderflüge USA - Kanada 1975

Flug Nr.	Hinflug	Rückflug	Tage	Preis	Preis inkl. Flug, Hotel bzw. Rundfahrten	Flug Nr./retour	Anmeldeschluß
Wien - New York - Wien							
1	13. 05.	19. 05.	07	6.150.—	7.990.—	cl400/400 r	25. 04. 75
2	18. 06.	15. 08.	59	5.750.—		cl230/230 r	16. 04. 75
3	02. 07.	23. 07.	22	5.990.—		cl231/231 r	30. 04. 75
4	04. 07.	01. 08.	29	5.800.—			01. 05. 75
5	05. 07.	26. 08.	53	5.900.—			02. 05. 75
6	07. 07.	20. 08.	45	5.990.—		cl232/232 r	05. 05. 75
7	21. 07.	25. 08.	37	5.350.—			15. 05. 75
8	29. 07.	18. 08.	22	5.920.—			20. 05. 75
9	04. 08.	31. 08.	28	5.990.—	18.700.—	cl233/233 r	02. 06. 75
10	10. 09.	17. 09.	08	6.150.—	8.190.—	cl401/401 r	09. 07. 75
11	11. 09.	28. 09.	18	5.990.—	12.900.—	cl234/234 r	14. 07. 75
12	14. 10.	20. 10.	07	6.150.—	7.990.—	cl402/402 r	12. 08. 75
13	24. 10.	29. 10.	06	6.460.—			20. 08. 75
14	17. 12.	15. 01. 76	30	5.990.—		cl235/235 r	15. 10. 75
Wien - Toronto - Wien							
15	14. 06.	15. 07.	32	6.890.—		cl236/236 r	11. 04. 75
16	24. 06.	28. 08.	66	6.890.—		cl237/237 r	21. 04. 75
17	07. 07.	17. 08.	42	6.890.—		cl238/238 r	05. 05. 75
18	14. 07.	02. 08.	20	6.890.—		cl403/403 r	12. 05. 75
19	29. 07.	18. 08.	21	6.890.—		cl404/404 r	26. 05. 75
20	03. 08.	27. 08.	25	6.890.—		cl405/405 r	31. 05. 75
21	23. 08.	09. 09.	18	6.890.—		cl241/241 r	20. 06. 75
22	23. 09.	20. 10.	28	6.890.—		cl242/242 r	21. 07. 75
Wien - Chicago - Wien							
23	03. 07.	28. 07.	26	7.490.—		cl243/243 r	30. 04. 75
Wien - Los Angeles Wien							
24	26. 06.	17. 07.	22	9.490.—	18.700.—	cl1198/1198 r	24. 04. 75
25	19. 07.	17. 08.	32	9.490.—		cl1325/1325 r	16. 05. 75
26	01. 11.	09. 11.	09	9.490.—	13.480.—	cl 406/ 406 r	29. 08. 75
Wien - Vancouver - Wien							
27	22. 07.	12. 08.	22	9.290.—		cl407/407 r	20. 05. 75
Wien - San Francisco - Wien							
28	20. 08.	01. 09.	13	9.490.—	15.900.—		18. 06. 75

Teilnahmebedingungen:

1. Aufgrund der geänderten Vorschriften muß die Anmeldung zu diesen Sonderflügen **spätestens 62 Tage** vor Reiseantritt bei uns eintreffen.
2. Bei der Anmeldung sind als actio. öS 3000.— zu bezahlen, der Rest ist 1 Monat vor Reiseantritt fällig.
3. **Rücktritt:**
Bei Rücktritt von der Reise bis 2 Monate vor Reiseantritt wird eine Bearbeitungsgebühr von S 300.— verrechnet. Bei einem späteren Rücktritt bis 12 Tage vor Reiseantritt verfallen 25 % des Flugpreises, ausgenommen, der Flugplatz kann an eine Person, die auf der Warteliste steht, weitergegeben werden. In diesem Fall ist lediglich die Bearbeitungsgebühr von S 300.— zu bezahlen.
Bei Rücktritt innerhalb von 12 Tagen vor Reiseantritt verfällt der gesamte Flugpreis.
Durch eine im Pauschalpreis enthaltene Versicherung sind Sie bei Rücktritt aus gewichtigen Gründen (z. B. plötzliche schwere Erkrankung) gegen die anfallenden Stornierungskosten

sten versichert. Die genauen Bedingungen dieser Versicherung liegen auf. Der Versicherte übernimmt jedenfalls 10 % Selbstbehalt. Über Anerkennung oder Ablehnung von Versicherungsfällen entscheidet ausschließlich die Versicherung. Für Verluste übernimmt die BG. keine Haftung.

4. Flughafentaxen in Wien und den USA bzw. Kanada sind extra zu bezahlen. Visumbesorgungskosten für österreichische Staatsbürger S 80.—.
5. Alle Flüge vorbehaltlich der Genehmigung der Luftfahrtsbehörden. Falls wir die Reise aus technischen oder anderen Gründen absagen müssen, wird der gesamte eingezahlte Betrag rückerstattet. Ein weitergehender Anspruch, insbesondere wegen Nichterfüllung, besteht nicht.
6. Im übrigen gelten die allgemeinen Reisebedingungen, empfohlen von Fachverband der Reisebüros im Einvernehmen mit dem konsumentenpolitischen Beirat im Handelsministerium.

Special Flights to Austria - 1975

For members of the Burgenlaendische Gemeinschaft, their wives and dependent children (members of six months). All flights by modern jets with excellent service. Buses will be available to take you to your home towns in Burgenland if so desired. (Bus fare not included)

Group-Flight No. 1: Leaves New York May 29, 1975 return Vienna July 10, 1975	— Roundtrip US-Dollar 461.00 incl. airport tax (subject to fuel surcharge)
Group-Flight No. 2: Leaves New York June 29, 1975 return Vienna Aug. 30, 1975	— Roundtrip US-Dollar 435.00 incl. airport tax (by full capacity and subject to fuel surcharge)
Group-Flight No. 3: Leaves New York July 8, 1975 return Vienna Aug. 5, 1975	— Roundtrip US-Dollar 453.00 incl. airport tax (by full capacity and subject to fuel surcharge)
Group-Flight No. 4: Leaves New York Sept. 1, 1975 return Vienna Oct. 1, 1975	— Roundtrip US-Dollar 461.00 incl. airport tax (subject to fuel surcharge)
Group-Flight No. 5: Leaves New York Sept. 19, 1975 return Vienna Oct. 5, 1975	Roundtrip US-Dollar 429.00 incl. airport tax (by full capacity and subject to fuel surcharge)

Infants under 2 years US-Dollar 30.00. A deposit of US-Dollar 200.00 per person is required. A Service-Charge of US-Dollar 20.00 will be made on all cancellations. No cancellation accepted within 60-days of departure unless replacement is available. Air fare protector insurance is compulsory to balance your air-fare in case of cancellation due to sickness. Balance on flights is due 60 days before departure.

Again the following tours are being offered: a) Austria-Tour, b) Burgenland-Vienna-Tour, c) Mariazell-Tour, d) Rome-Tour, e) Trip to Hungary, f) Yugoslavia-Tour

Billiger Gruppentflug mit der BG-Argentinien aus Südamerika

Abflug: 9. Juli 1975 von Buenos Aires – Frankfurt – (Bus) Wien. Aufenthaltsdauer bis zu einem Jahr in Europa. Flugpreis: US-Dollar 850.– pro Person. Anmeldungen jetzt schon erbeten. Änderungen vorbehalten!

Inscriptiones: Elsa de Merle, Republica 330, Villa Ballester, Pcia. Bs. As. 768-2144, oder „Rosaritur“, Paraguay 647, 2. Stock, Of. 9, 32-2192-2176.

Über unser Flugprogramm nach **Südafrika** (Frankfurt – Johannesburg – retour), nach **Australien** und nach **Südamerika** im Jahre 1975 informieren wir Sie gerne auf Anfrage!

Anmeldungen und Informationen für alle Flüge bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft oder bei jedem anderen Mitarbeiter der B. G.

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Burgenländische Gemeinschaft, Sektion Fürstenfeld, **Ferdinand Kurta**, 8280 Fürstenfeld, Tel. 03382-2207 und 2617

Für **Wien:** **Elisabeth Gmoser**, 1030 Wien, Erdbergstraße 85/25, Tel. 0222/73-11-37, Mo. – Fr. abends ab 18 Uhr

Für **New York area:** **Mr. Joe Baumann**, 1651 – 2 nd Ave, bet. 85th-86th Streets, New York, N. Y. 10028, Phone: 212-535-7528

Für **Phila area:** **Mr. Gottlieb Burits**, Austrian Village, 321 Huntington Park, Rockledge, PA. 19111, Phone: 215-ES-99902

Für **Toronto area:** **Mr. Frank Hemmer**, 162 Eileen Ave., Toronto/Ont., Phone: 767-7382 or **Mrs. Ute Sehnke**, 613 the Queensway Apt 5, Toronto/Ont., Tel. 255-4562

Für **Chicago:** **Mr. Frank Volkovits**, 6949 So. Komensky, Chicago Ill., 60629, Phone (312) 582-6656

Anni Trauner, 8584 N. Clifton, Niles/Ill. 60648, Phone 82 33 551

Für **Allentown area:** **Mr. Julius Gmoser**, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Phone: 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania area:** **Mrs. Theresia Teklits**, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Phone: 215/2624232

Für **Edmonton area:** **Mr. Felix Bachner**, 10932 – 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada, Phone: 475-4354

Für **Vancouver area:** **Mr. Felix Temmel**, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

Für **Buenos Aires:** **Elsa de Merle**, Republica 330, Villa Ballester/Argentinien 768-2144

Für **Sao Paulo:** **Frederico E. Wenger**, Caixa postal 8637 01000 Sao Paulo, Brasil

Für **Pittsburgh area:** **Mr. Mark Devlin**, 410 Schars Lane, Pittsburgh / Pa. 15237, Tel. 412/3641750